

Samtgemeinde Baddeckenstedt

Si/Hm

Protokoll

KitaA/003

**über die öffentliche Sitzung des Kindertagesstättenausschusses - gemeinsam mit allen
Kindertagesstättenbeiräten -
der Samtgemeinde Baddeckenstedt
am Donnerstag, den 24.05.2018, von 18:30 Uhr bis 21:25 Uhr
im Gasthaus Pizzeria Roma, Landstr. 10, Heere**

Anwesend:

Ausschussvorsitzende/r

Waßmuß, Harm

Ratsmitglieder

Barsch, Dietmar

Biehl, Detlef

als Vertr. für RM Karbstein

Brandes, Katrin

Festerling, Arno

Grenz, Stephan

als Vertr. für RM Werner

Löhr, Norbert

Sander, Martha-Theres

Sonnemann-Pröhl, Astrid

Elternvertreter/in

Kusserow, Ulrike

Kita Hohenassel, Elternvertretung

Langner, Ann-Katrin

Hort Elbe/Sehlde, Elternvertretung

Merz, Jörn

Krippe Hohenassel, Elternvertretung

Schulze, Melanie

Kita Heere, Elternvertretung

Simon, Tim

Krippe Baddeckenstedt, Elternvertretung

Vierke, Kerstin

Vertr. für Frau Gadsinski

Personalvertreter/in

Beckers, Kornelia

Kita Oelber a.w.Wege, Kita-Leitung

Eck, Annabelle

Hort Elbe/Sehlde, Hort-Leitung

Grote, Jürgen

Ev. Kindergarten Gustedt, Vorsitzender

Magalowski, Tanja

Kita Haverlah, Vertr. für Frau Janicki

Michaliszyn, Susanne

Krippe Baddeckenstedt, Krippen-Leitung

Papendorf, Franziska

Hort Hohenassel, Hort-Leitung

Sokor, Andrea

Kita Heere, Kita-Leitung

Wagner, Florian, Pfarrer

Ev. Kindergarten Berel, Vertr. für Frau Brassel

Wiedemeyer, Grit

Kita Hohenassel, Vertr. für Frau Schneider

SGB

Kubitschke, Klaus

SGRin zugleich als Protokollführerin

Simons, Birgit

Sonstige Teilnehmer

Gierke, Heike

Krippen-Beirat Baddeckenstedt, RM, als Vertr. f.
RM Werner

Talkenberg, Gesine

Krippen-Beirat Baddeckenstedt , Personalvertre-
terin

Kampf, Britta

Kita-Beirat Oelber, Personalvertreterin

Schrader, Gerhard

Kita-Beirat Oelber, RM

von Cramm, Helena Freifrau

Kita-Beirat Oelber, RM

Werner, Jasmin

Kita-Beirat Oelber, Elternvertreterin

Wodarka, Bianca

Kita-Beirat Oelber, Elternvertreterin

Wöllke, Wolfgang

Kita-Beirat Oelber, RM

Brandes, Bernd

Kita-Beirat Burgdorf, RM

Forat, Natalie

Kita-Beirat Burgdorf , Vertr. für Frau Treptau,
Elternvertreterin

Korff, Anna-Lena

Kita-Beirat Burgdorf, Vertr. für Frau Schneider,
Personalvertreterin

Dittkrist, Rebecca

Hort-Beirat Burgdorf, Vertr. für Frau Langer,
Elternvertreterin

Nölcke, Gerd

Hort-Beirat Burgdorf, RM

Kelner, Kirsten

Hort-Beirat Elbe, Elternvertreterin

Vree, Friedhelm

Hort-Beirat Elbe, RM

Bösselmann, Angela

Kita-Beirat Haverlah, RM

Hoffmann, Nils-Peter

Kita-Beirat Haverlah, Elternvertreter

Tempel, Michael

Kita-Beirat Haverlah, RM

Bruer, Hans-Joachim

Kita-Beirat Heere, RM, als Vertr. für RM Franzke

Stöckl, Anne

Kita-Beirat Heere, Elternvertreterin

Offenborn, Claudia

Krippen-Beirat Hohenassel, Personalvertreterin

Bock, Bärbel

Ev. Kindergarten Berel, Kirchenvorstand

Bock, Sandra

Ev. Kindergarten Berel, Elternvertreterin

Diestel, Angelina

Ev. Kindergarten Berel, Elternvertreterin

Fuchs, Iris

Ev. Kindergarten Berel, Kirchenvorstand

Split, Agnes

Ev. Kindergarten Berel, als Vertr. f. Martina

Brassel, Kita-Leitung

Nowacki, Tanja

Ev. Kindergarten Gustedt, Kita-Leitung

Roßa, Anne

Ev. Kindergarten Gustedt, Elternvertreterin

Schaare, Dorin

Ev. Kindergarten Gustedt, Elternvertreterin

Abwesend:

Ratsmitglieder

Karbstein, Jürgen

Werner, Marc

KiTa-Leiterin

Brassel, Martina

Ev. Kindergarten Berel, Kita-Leitung

Janicki, Elke

Kita Haverlah, Kita-Leitung

Schneider, Sabine

Kindertagesstättenausschuss, Kita-Leitung

Elternvertreter/in

Gadsinski, Joanne

Kita Oelber a.w.Wege, Elternvertretung

Sonstige Teilnehmer

Franzke, Tim-Oliver

Schwab, Tobias

Krippen-Beirat Baddeckenstedt, RM

Krippen-Beirat Baddeckenstedt, Elternvertreter

Öffentliche Sitzung

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 21:25 Uhr

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung des Kindertagesstättenausschusses

AV Waßmuß begrüßte alle Anwesenden und erläuterte, dass die heutige Sitzung außergewöhnlich sei, da aufgrund der Thematik der Satzungsänderung einhergehend mit der Änderung des Kindertagesstättengesetzes und die Anwesenheit des Herrn Lamcke von der NSI Consult GmbH, es als sinnvoll angesehen wurde, eine gemeinsame Sitzung aller Beiräte der Kindertagesstätten in der Samtgemeinde Baddeckenstedt durchzuführen. Dadurch sei es möglich, allen dieselben Informationen zukommen zu lassen.

Der Sprecher wies darüber hinaus darauf hin, dass stimmberechtigt lediglich die Mitglieder des Kindertagesstättenausschusses seien, da die Beiräte üblicherweise in einer nicht öffentlichen Sitzung zur Benehmensherstellung gebeten werden.

2. Genehmigung des Protokolls über die 2. Sitzung des Kindertagesstättenausschusses vom 07.12.2017

BS: -mehrheitlich beschlossen-

Ja-Stimmen: 13 Enthaltungen: 2

3. Einwohnerfragestunde

3.1. Einwohnerfragestunde: Verschiedene Fragen zur Satzung

Herr Christoph Dittkrist bat um Erläuterung verschiedener Fragen zur Satzung und wurde vom Ausschussvorsitzenden darauf hingewiesen, dass zunächst im Rahmen der Einwohnerfragestunde Fragen beantwortet werden, die nicht mit Themen auf der Tagesordnung in Zusammenhang stehen. Es wurde auch darauf hingewiesen, dass zum jeweiligen TOP eine breite Diskussion erlaubt sei und Fragen gestellt werden können.

3.2. Einwohnerfragestunde: Tempo-30-Zone im Bereich der Kita Tausendfüßler, Heere

Frau Melanie Schulze bat um Beantwortung der Frage, warum im Kurvenbereich und im Bereich der Bushaltestelle in Höhe der Kita Tausendfüßler in Heere keine Tempo-30-Zone eingerichtet werde. Dies sei bereits mehrfach thematisiert worden.

SGRin Simons teilte daraufhin mit, dass in der Vergangenheit dies auch im Kita-Beirat der Tagesstätte Tausendfüßler behandelt wurde und auch dort bereits der Bürgermeister, Herr Barsch, mitgeteilt habe, dass die Thematik seitens des Landkreises Wolfenbüttel nicht befürwortet werde. Ergänzend teilte BGM Barsch, der dieser Sitzung ebenfalls beiwohnte mit, dass der Sachbearbeiter, Herr Meister, diese Thematik weiterhin bearbeite. Ergänzend teilte SGB Kubitschke mit, dass der Bericht zur kürzlich stattgefundenen Verkehrsschau noch ausstehe.

3.3. Einwohnerfragestunde: Geplante Umleitung zur Sanierung der B 6

Frau Melanie Schulze äußerte ihre Befürchtung, dass im Zuge der geplanten Umleitung zur Sanierung der B 6, die durch Heere, Sehlde und dann über Ringelheim wieder zurück auf die B 6 führen solle, die Kita Tausendfüßler stark beeinträchtigt werde. Diese Sorgen teilte der SGB Kubitschke und ergänzte, dass mehrere Einwohner Bedenken geäußert hätten. Auch seitens der Politik bestünden große Vorbehalte gegen die geplante Umleitungsstrecke. Man sei daher im Gespräch, hier eine Änderung herbeizuführen. Die Samtgemeinde Baddeckenstedt werde diese Einwände im vollen Umfang unterstützen.

3.4. Einwohnerfragestunde: Anfrage wegen Zustellung der Einladung

Herr Florian Schönfeld teilte mit, dass er aus Burgdorf komme und dort die Einladung zur heutigen Sitzung erst vor 2 Tagen bei ihm angekommen sei. Er halte diesen Zeitraum für zu kurz.

SGRin Simons teilte daraufhin mit, dass sämtliche Post für alle Beteiligten, sowohl Kita-Ausschussmitglieder als auch Kita-Beiratsmitglieder am 15.05.2018 die Verwaltung verlassen haben. Insoweit könne diese Problematik lediglich durch die Nichtzustellung der Post verursacht worden sein. Ergänzend teilte Herr Brandes, BGM der Gemeinde Burgdorf, mit, dass es grundsätzlich in Burgdorf ein Postproblem gäbe. Dies sei nicht das erste Mal, dass Post nicht oder verspätet zugestellt werde. Es gäbe Zeiten, da werde an 5 – 6 Tagen keinerlei Post zugestellt. Man sei daher bereits mit der Post im Gespräch und versuche hier Abhilfe zu schaffen.

4. Kindertagesstättenentwicklung (mündlicher Bericht des beauftragten NSI-Consult, Herrn Lamcke)

SBG Kubitschke leitete mit den Worten ein, dass, wie bereits AV Waßmuß sagte, heute beide Gremien – sowohl Kindertagesstättenausschuss als auch sämtliche Kindertagesstättenbeiräten – zusammen eingeladen wurden, damit möglichst alle die Gelegenheit haben, den Ausführungen des Herrn Lamcke von der NSI Consult GmbH zu folgen und ggf. Fragen zu stellen.

Da üblicherweise die Beiräte nicht-öffentlich tagen, ist dies für die Beiräte lediglich eine Informationsveranstaltung. Es stünde den Beiräten frei, nach der heutigen KiTa-Ausschusssitzung noch eine Beiratssitzung in Eigenregie durchzuführen und dort ein Votum zur Thematik zu fassen. Es sei jedoch nicht möglich, dass die Beiräte und danach in Folge der Kindertagesstättenausschuss noch einmal zu dieser Thematik zusammenkommen, da die Beschlussempfehlung für die Satzungsänderung bis zum 19.06.2018 dem SGR vorliegen müsse.

Im weiteren teilte der Sprecher mit, dass bereits im Herbst 2017 der SGA die NSI Consult GmbH beauftragt habe zu untersuchen, wie die Samtgemeinde in Bezug auf das Kindertagesstättenwesen dastehe.

Auch die Frage, „wo geht es hin“, „was müsse berücksichtigt werden für die Zukunft“ und eine Bestandsaufnahme seien Gegenstand des Auftrages an die NSI Consult GmbH gewesen. Die SG Baddeckenstedt als Träger von inzwischen 8 Kindertagesstätten wird in diesem Bereich auch zukünftig investieren und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf weiterhin unterstützen.

Auch wenn jetzt mit dem Kindertagesstättengesetz (KiTaG) die Beitragsfreiheit bis zu 8 Stunden für den Bereich Kindergarten komme, wohingegen für 4 Stunden der Rechtsanspruch bestehe, so hieße dies nicht, dass insgesamt die Zeiten entsprechend angepasst würden. Man werde weiterhin von 7:00 bis 17:00 Uhr Betreuungszeiten anbieten, so der Sprecher in seinen Ausführungen.

Sodann stellte Herr Lamcke von der NSI Consult GmbH sich und die Kita-Entwicklung im Rahmen einer digitalen-Präsentation vor.

So teilte er mit, dass er jede kommunale Kindertagesstätte aufgesucht und mit der dortigen Leitung ein Gespräch geführt habe. In diesen Gesprächen sei vieles erfragt worden bis hin zur Zusammenarbeit mit der Verwaltung und Umgang mit Vorgaben, wie z. B. Sicherheitsunterweisungen, Brandschutzübungen, Hygieneunterweisungen, Arbeitsschutzvorschriften usw.

Der Sprecher habe den Eindruck gehabt, dass alle kommunalen Einrichtungen hier bestens aufgestellt seien. Lediglich bei der Verwaltung sehe er Handlungsbedarf. Hier müsse in der Zukunft auf Nachhaltigkeit und Ausfallsicherheit geachtet werden. Bislang ist dies in der Verwaltung nicht gegeben. Er empfehle daher, eine eigene Stelle innerhalb der Verwaltung für die Sachbearbeitung Kindertagesstättenwesen mit entsprechender Vertretung einzurichten.

Des Weiteren ist zu dieser Thematik auch die Empfehlung geäußert worden, den Kindertagesstättenleitungen Leserechte einzurichten, damit diese auf das vorhandene KiTa-Softwareprogramm innerhalb der Verwaltung zugreifen könnten und sich damit eigene Tabellen und Listenerstellungen ersparen.

Des Weiteren wird der Samtgemeinde empfohlen, Sozialräume zu schaffen, die tlw. zwar in den Einrichtungen vorhanden sind, jedoch nicht ausreichend bzw. in Mehrfach-Nutzung und -Verwendung stehen. Hierzu ergänzte SGB Kubitschke, dass die Sozialräume seinerzeit bei den Kindertagesstätten, die von 8:00 bis 12:00 Uhr geöffnet waren, obsolet gewesen seien. Man habe inzwischen jedoch eine völlig andere Kindertagesstättenlandschaft als noch vor 10 bzw. 12 Jahren, so dass nunmehr aufgrund der verlängerten Öffnungszeiten und des höheren Personaleinsatzes Sozialräume notwendig seien.

In den weiteren Ausführungen machte Herr Lamcke deutlich, dass eine Bedarfsprognose für die Zukunft sehr schwierig sei, da angesichts der gesetzlichen Entwicklungen eine Prognose im Kindergartenbereich derzeit kaum möglich sei.

Man wisse letztendlich nicht, wie die Eltern auf diese Neuerungen reagierten und inwiefern sie davon Gebrauch machten.

Seine Empfehlungen lauteten daher,

- organisatorische Weiterentwicklung,
- inhaltliche Aktualisierung der Kita-Satzung,
- Beschlussfassung über einen Soll-Kosten-Deckungssatz durch Elternbeiträge in Prozent der Ist-Kosten,
- Beschlussfassung über teilkostendeckende Gebührensätze,
- Planungsleistung für Krippenerweiterung fortführen.

Auch hierzu teile SGB Kubitschke ergänzend mit, dass die Krippenerweiterung in Baddeckenstedt in vollem Gange sei. Man sei sich über die Notwendigkeit bewusst und habe bereits Maßnahmen im Rahmen der Bauleitplanung ergriffen. Bei der empfohlenen Horterweiterung wies der Sprecher darauf hin, dass dies nach wie vor eine freiwillige Leistung und dies in absehbarer Zeit finanziell kaum zu stemmen sei. Abgesehen von der Kostensituation sei nicht sicher, wie die Situation in Bezug auf die Einrichtung von Ganztagschulen, die die Landesregierung anstrebe, aussehe.

Des Weiteren verwies der Sprecher auf die räumlichen Kapazitäten an den Grundschulen, die bereits jetzt eine Erweiterungen von Horträumen unmöglich mache.

Zur Einrichtung einer neuen Sachbearbeiterstelle in der Verwaltung teilte der Sprecher mit, dass der SGA eine Organisationsuntersuchung beschließen werde. Die beauftragte Firma werde in absehbarer Zeit ihre Arbeit aufnehmen und auch dazu Erkenntnisse bringen.

Nach kurzer Diskussion nimmt der Ausschuss von den Ausführungen der NSI Consult GmbH Kenntnis.

5. Vorlage zur Neufassung der Satzung für die Kindertagesstätten der Samtgemeinde Baddeckenstedt (Kindertagesstättensatzung) zum 01.08.2018

SGB Kubitschke erläuterte, dass die Kindertagesstätten-Satzung seit 2014 nicht mehr angepasst worden sei. 2017 habe man diese Thematik aufgegriffen mit dem Ziel zum 01.08.2018 die Gebühren auf Grundlage einer Kostenkalkulation anzupassen. Im Rahmen der Beauftragung der NSI Consult GmbH zur Bedarfsanalyse habe man somit auch diesen Bereich, die Gebührenkalkulation für das Kindertagesstättenwesen, mit in Auftrag gegeben.

Nunmehr komme die Situation hinzu, dass das Kindertagesstättengesetz (KiTaG) seitens der Landesregierung kurzfristig zum 01.08.2018 geändert werde. Eingeführt werde die Beitragsfreiheit für Kindergartenkinder für 8 Stunden/Tag, während der Rechtsanspruch nach wie vor 4 Stunden/Tag betrage. Hierzu werden Aufnahmekriterien in die Satzung aufgenommen, da nicht für alle Eltern Plätze in diesem Umfang zur Verfügung stünden.

Der Sprecher geht in diesem Zusammenhang auch auf den vorliegenden Antrag der Partei „Die Linke.“ ein, der aus seiner Sicht völlig zu Recht noch einmal darauf hinweise, dass - anders als im vorliegenden Satzungsentwurf dargestellt – tatsächlich alle Kinder für eine Betreuungsleistung bis zu 8 Stunden – sofern ein Platz vorhanden sei – gebührenfrei seien. Erst über eine Betreuung von 8 Stunden hinaus sei eine Kostenerhebung möglich, von der die Samtgemeinde vorschläge Gebrauch zu machen

In Abstimmung mit Herrn Gerhard Schrader von der Partei „Die Linke.“ werde es dazu heute keinen Extra-Beschluss geben, sondern diese vorgeschlagene Satzungsänderung so übernommen.

SGB Kubitschke wies ausdrücklich darauf hin, dass das KiTaG immer noch nicht verabschiedet sei. Insofern sei auch heute eine abschließende Behandlung der Thematik sehr schwierig. Jedoch werde man sich auf den Weg machen, die Satzung, die ohnehin geändert werden sollte, entsprechend auf den Weg zu bringen.

Abschließend teilte der Sprecher mit, dass die vorgeschlagenen Gebührensätze als Diskussionsgrundlage der heutigen Sitzung dienen und die Politik die wichtige Aufgabe habe, den konkreten Kostendeckungssatz der Gebühren festzulegen, um dann auch für die Zukunft Planungssicherheit zu haben.

Sodann führte Herr Lamcke von der NSI Consult GmbH aus, dass bei Betrachtung der Gesamtkosten des Kindertagesstättenwesens deutlich geworden sei, dass 86 % der Gesamtkosten Personalkosten seien und lediglich 14 % Sachkostenmittel. Insofern sei es schwierig, über Einsparungen nachzudenken, für die jedoch die NSI Consult GmbH nicht beauftragt wurde. Gleichwohl habe man den gesamten Bereich betrachtet und auch geschaut, was vorhanden ist und was nicht. So sei deutlich geworden, dass in der SG Baddeckenstedt Fahrtkosten für jedes Kind pro Monat pauschal in Abhängigkeit der Entfernungskilometer gezahlt werden, was aus seiner Sicht einmalig sei und völlig unüblich. Die NSI Consult GmbH empfiehlt daher die Abschaffung dieser freiwilligen Leistung, die im Jahr gut 15.000 € beträgt.

Ebenso plädiere die NSI Consult GmbH dafür, das Mittagessen, was bislang für 11 Monate veranschlagt wird, nunmehr auf 12 Monate zu veranschlagen. Es handelt sich dabei um Jahresgebühren, die in gleichbleibenden Sätzen auf das ganze Jahr verteilt werden sollten. Dies sei in der Kosten- und Leistungsrechnung üblich und auch für die Abrechnung praktikabler. Beim Mittagessen habe man im Zuge der Kostenermittlung sämtliche Kosten herangezogen, so dass erstmals auch die Kosten der Küchenhilfen bzw. Energie-, Personal- und Abrechnungskosten mit eingeflossen seien. Daher ergebe sich aus Sicht der NSI Consult GmbH eine deutliche Erhöhung. Die Mittagessenkosten seien eine Service-Leistung, die üblicherweise zu 100 % auf die Eltern umgelegt werden.

Letztendlich sei dies aber auch eine Entscheidung der Politik, in welchem Rahmen und in welcher Höhe man seitens der Eltern eine Kostendeckung erwarte. In Bezug auf die Gebühren sei seitens der Verwaltung eine Drittel-Regelung, wie sie früher in allen Kindertagesstätten landesweit üblich gewesen sei, angestrebt. Die Drittel-Regelung bedeute, dass ein Drittel der nicht gedeckten Gesamtkosten das Land zahle, ein Drittel die Kommune und ein Drittel die Eltern durch Gebühren. Insoweit sei die Darstellung der Kostensituation entsprechend. Auch die Einkommensstaffelungen, die weiterhin mit 5 Einkommensstufen beibehalten werden sollen, sind angepasst worden, so dass sich hier auch andere Einkommenssätze ergeben.

Nach Abschluss seiner Ausführungen und intensiver Diskussion mit den Anwesenden sind folgende kritische Punkte festzuhalten:

1. Abschaffung der Fahrtkostenerstattung ?
2. Mittagessenveranlagung auf 12 Monate hochsetzen und deutliche Erhöhung (Einbeziehung sämtlicher Kosten)?
3. Einkommensstaffelung so beibehalten oder eine weitere Stufe bzw. den Höchstsatz anders definieren? Sind die prozentualen Abstände zwischen den Einkommensstufen möglicherweise auch zu überdenken?
4. Der geplante Kostendeckungsbeitrag von 33 %?

Im Weiteren ergingen Hinweise und Änderungswünsche zur Satzung, die allesamt übernommen und in überarbeiteter Form dem SGA vorgelegt wurden.

Abschließend beantragte RM Lühr, heute keine Beschlussempfehlung für den SGA zu fassen, sondern stellt den Antrag, die Thematik zurück in die Fraktionen zu verweisen und die Hinweise im Rahmen der Diskussion dort mit zu berücksichtigen. Sodann werde der SGA eine Beschlussempfehlung für den SGR treffen. Eine erneute Behandlung im Kita-Ausschuss wird es damit nicht geben.

Diesem Antrag wird einstimmig gefolgt.

6. Mitteilungen

SGB Kubitschke führt aus, dass mit dem neuen KiTaG auch die Sprachförderung geändert werde. Bislang gäbe es die Sprachförderung in der Grundschule, wo die angehenden Schüler vor Schulbeginn in Sprache gefördert würden. Dies solle künftig in den Kindertagesstätten erfolgen einschl. der Sprachstandsfeststellung. Wie dies ablaufen solle und in welcher Konsequenz stünde jetzt noch nicht fest.

Der Sprecher bat um Verständnis, dass die Sprachförderung nicht mit dem 01.08.2018 in den Kindertagesstätten beginnen werde. Hier gelte es zunächst abzuwarten, wie der Landkreis als örtlicher Jugendhilfeträger sich dazu stelle und in welcher Form die Kindertagesstätten auch personell aufgerüstet werden müssten.

7. Anfragen

- Keine -

Waßmuß
Vorsitzender

Simons
Protokollführerin